

[Russland sagt, Drohnen und Boote hätten die Krim angegriffen](#)

10.09.2023

Russische Invasoren haben behauptet, dass Drohnen die vorübergehend besetzte Krim in der Nacht des 10. September angegriffen haben. Die russische Luftabwehr soll acht Drohnen abgeschossen haben. Dies teilte das russische Verteidigungsministerium mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Russische Invasoren haben behauptet, dass Drohnen die vorübergehend besetzte Krim in der Nacht des 10. September angegriffen haben. Die russische Luftabwehr soll acht Drohnen abgeschossen haben. Dies teilte das russische Verteidigungsministerium mit.

„Mit Mitteln der Luftabwehr wurden acht unbemannte Luftfahrzeuge über den Gewässern des Schwarzen Meeres zerstört“, hieß es in dem Bericht.

Russland hat traditionell die Ukraine für den Drohnenangriff verantwortlich gemacht. Darüber hinaus sagte das russische Verteidigungsministerium, dass die Angreifer in dieser Nacht in den Gewässern des Schwarzen Meeres angeblich drei Schnellboote der ukrainischen Streitkräfte zerstört haben, die sich auf die Küste der Krim zubewegten. Auch angeblich liquidiert und Landung Gruppen von den Streitkräften der Ukraine.

„Heute Abend wurden im westlichen Teil der Gewässer des Schwarzen Meeres nordöstlich der Insel Zmeiny durch Flugzeuge der Marinefliegerei der Schwarzmeerflotte drei schnelle Militärboote aus der Produktion der United States Willard Sea Force mit Landungstrupps der Streitkräfte der Ukraine zerstört, die in Richtung der Krimküste unterwegs waren“, heißt es in der Meldung.

Wir werden daran erinnern, dass am Abend des 9. September in Novoozerny auf der Krim zwei Explosionen und Ankunft gemeldet wurden. Die Besatzungsbehörden der Krim sagten, der angebliche Abschuss von zwei Drohnen.

Am Nachmittag des 9. September stand in Simferopol eine Militäreinheit in Flammen. Das Feuer entstand nach den Explosionen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 247

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.